

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **71 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einen Besuch in Montoursville machten, traf einige Tage später eine Karte mit abermaligen guten Wünschen und einem halben Dutzend Unterschriften von dort ein. Mit seinem Blumengruß hatte Mr. Spuehler auch noch eine nette Farbenphoto von ihm und seinem einstigen Studienkameraden Mr. Paul H. Eggenberger übermittelt. Mr. Eggenberger hat sich im vergangenen Monat sogar zweimal mit Wünschen für gute Besserung gemeldet. Er hofft, im kommenden Jahre die alte Heimat wieder einmal besuchen zu können und dann auch einige Studienkameraden von einst wiederzusehen.

Unser treuer Veteranenfreund Mr. Albert Hasler (04/06) in Hazleton/Pa. übermittelte dem Chronisten auch herzliche Wünsche für gute Besserung. Er bemerkt in seinem Brief zudem, daß alle Amerikanerfreunde alles Gute wünschen und das Beste hoffen. — Von unserem lieben Mr. S. C. Veney (18/19) in Rutherfordton/N.C. ist auch ein Brief eingegangen. Er schreibt, daß es ihm gut gehe und daß er sich auf die neue Fabrik freue. An der Textil Exhibition in Greenville hat ihm der schützenlose Draperstuhl besonders gefallen. Ganz begeistert aber ist er von der Sulzer-Webmaschine, die er gerne in der neuen Fabrik hätte.

Von einer Geschäftsreise nach den USA und Kanada sandte Veteran Ernst Schaufelberger (29/30) in Horgen freundliche Grüße aus Shelby in North Carolina, wo er

unseren Veteran Mr. Paul Lüscher (24/26) besucht hatte. Auch er übermittelte beste Grüße und ferner ein Mr. Jos. Bamert, den der Chronist nicht kennt.

Von einem kurzen Besuch in Lyon übermittelten aus dem Musée des Tissus unser treuer Veteran Signor Max Eberle (21/22), Dir. in Merate, Italien, und Frau Gemahlin herzliche Grüße und gute Wünsche.

Obwohl etwas verspätet, möchte der Chronist nicht unterlassen, an dieser Stelle auch unseres sehr geschätzten Veteranenmitgliedes Bernhard Reimann, a. Dir. (ZSW 1898/99), in Zollikon, zu gedenken. Herr Reimann konnte am 4. November bei bester Gesundheit seinen 87. Geburtstag feiern. Der Chronist hat ihm dazu seine besten Wünsche übermittelt und wiederholt diese hier für den Verein. — Seinem einstigen Studienkameraden an der Seidenwebschule, unserem treuen Veteran Mons. Hermann Tobler, Fabrikant in Panissière (Loire), France, übermittelte der Chronist für den 25. November herzliche Glückwünsche zur Vollendung seines 86. Lebensjahres. Er wünscht beiden Herren weiterhin beste Gesundheit.

Von sich kann er sagen, daß sich seine Gesundheit in den jüngst vergangenen Wochen wieder gebessert hat. Er dankt recht herzlich für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten und grüßt allerseits freundlichst als

der alte Chronist

Literatur

«Die Technik der Entscheidungsbildung» von Karl Stefanic-Allmeyer, 178 Seiten, Leinen, DM 19,80, S 146.50, Fr. 22.85, erschienen im Verlag moderne Industrie, 8 München 23, Aachenerstraße 9.

Sollen die Kapazitäten der Fertigung weiter ausgebaut werden? Soll ein neues, erfolgversprechendes Erzeugnis in das Produktionsprogramm aufgenommen werden? Sollen die geplanten Investitionen durch Erhöhung des Gesellschaftskapitals, durch Schuldscheindarlehen, durch Bankkredite, auf dem Wege privater Beteiligungen finanziert werden? Soll der Außendienst von freien Handelsvertretern auf fest angestellte Reisende umorganisiert werden? Sollen Einkauf, Buchhaltung und Lagerverwaltung auf Lochkarten oder Elektronik umgestellt werden? — Fragen solcher und ähnlicher Art stellen sich jedem Chef tagtäglich. Er muß dann entscheiden — und von seiner Entscheidung hängt die weitere Entwicklung des Unternehmens ab. Kein Wunder, daß die Pflicht der Entscheidung für viele Chefs häufig eine geistige und seelische Belastung darstellt. Von dieser Last kann sich jedoch jeder Chef befreien, wenn er das neue Buch von Karl Stefanic-Allmeyer liest.

Der Autor, der als Unternehmensberater seit mehr als 30 Jahren viele gute, mittelmäßige und schlechte Entscheidungen miterlebt — und «miterlitten» hat, weiß Gesichtspunkte aufzuzeigen, die auch gewiegten, erfahrenen Praktikern noch neue Anregungen zu geben vermögen: Wie ordnet, wertet und formuliert man die für eine Entscheidung wichtigen Fragen? Wie präzisiert man ein Problem? Wie erstellt man rechnerische Unterlagen und Prognoseunterlagen? Wie vereitelt man falsche Schlüsse? Wie analysiert man eine Liste der möglichen Lösungen? Wie sorgt man für die richtige Durchführung von Einzel-, Direktorial- und Kollegialentscheidungen? Was sind «business games»? Kann man die Strategie militärischer Entscheidungen in die Unternehmenssphäre übernehmen?

Stefanic-Allmeyer appelliert: «Jammern Sie nicht über Ihre Probleme! Gewöhnen Sie sich daran, mit Problemen zu leben! Denken Sie daran, daß fast jedes Problem auch eine Chance bedeutet... Weichen Sie Entscheidungen nicht aus! Zu unrecht aufgeschobene Dinge werden Ihnen mor-

gen bestimmt mehr weh tun als heute. Und wenn eine Entscheidung not tut, ist eine mittelmäßige besser als gar keine...»

«Strukturwandlungen in der schweizerischen Textilindustrie» von Dr. L. A. Geiges, erschienen im Juris Verlag, Zürich. Gegen Voreinzahlung: Vorzugspreis Fr. 23.50.

Schon wieder ein Buch über die Textilindustrie! Neben den unzähligen Publikationen über diesen Industriezweig erscheint eine Untersuchung über die Textilindustrie vielleicht wenig sinnvoll. Dennoch ist es gelungen, dem heute besonders aktuellen Thema «Strukturwandlungen» einige neue Aspekte abzugewinnen.

Der erste kürzere Teil «Anfänge, Entwicklung und Stagnation der schweizerischen Textilindustrie» bis in unsere Zeit führt mitten in die Probleme hinein, denen sich die heutige Industrie gegenüber sieht. Im zweiten ausführlicheren Teil werden die «Neueren Strukturwandlungen» untersucht. Auf einige Kapitel dieses Teiles sei kurz hingewiesen. So werden u. a. die Einflüsse der Strukturwandlungen in der Weltproduktion und im Weltkonsum von Textilien auf die schweizerische Textilindustrie, die Strukturwandlungen im schweizerischen Textilkonsum, die Verschiebungen im Außenhandel oder die Wandlungen in der Betriebsgröße und -konzentration untersucht.

Die über 200 Seiten umfassende Untersuchung ist — weil sie sich sowohl auf die einzelnen Zweige als auch auf die gesamte Textilindustrie bezieht — für jeden Textilfachmann nicht nur äußerst interessant, sondern sehr aufschlußreich, denn sie vermittelt neben der klaren Schilderung der gegenwärtigen Situation auch eine Einschätzung der Zukunftsaussichten der schweizerischen Textilindustrie.

9. Ausgabe «TELEUROPE» erschienen. Der große Wirtschaftsblock Europa steht von Tag zu Tag mehr im Mittelpunkt des Denkens und Handelns. Wirtschaftliche Zusammenarbeit über die nationalen Grenzen hinaus ist notwendig und zweckvoll, darüber besteht kein Zweifel. Dazu gehört ebenfalls ohne Zweifel umsichtige unternehmerische Initiative — und nicht zuletzt ein zuverlässiges Nachschlagewerk.

In einem Band mit über 2600 Seiten enthält das Adreßbuch «TELEUROPE -- Industrie und Handel in Europa» leistungsfähige, am Außenhandel beteiligte oder interessierte Unternehmen aus den achtzehn europäischen OECD-Staaten und aus Finnland.

Das seit Jahrzehnten bewährte Handbuch des Europa-marktes gliedert sich in drei Teile: das alphabetische Firmenverzeichnis, das bisher wohl umfassendste europäische Branchen- und Bezugsquellenverzeichnis und das Telegrammadressenverzeichnis, das sich vielfach auch als Markenverzeichnis eignet.

Als Nachschlagewerk für Wirtschaftskontakte mit Europa benutzt man dieses Buch bereits in 244 Ländern und Wirtschaftsgebieten der 109 Staaten der Freien Welt.

Die 9. Ausgabe «TELEUROPE», Jahrgang 1964, kostet unverändert DM 50,— (oder den gleichen Preis in Landes-

währung) und kann sofort bezogen werden durch jede Importbuchhandlung oder direkt beim Herausgeber TELEUROPE, Darmstadt/Germany, Postfach 320. — Einsichtnahme in der Wirtschaftsabteilung der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland ist jederzeit möglich.

Redaktion:

Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:

«Mitteilungen über Textilindustrie»
Letzigraben 195, 8047 Zürich

Druck und Spedition: Lienberger AG, Obere Zäune 22, 8001 Zürich

Neuzeitlich eingerichtete Buntweberei sucht

Webermeister

mit Erfahrung auf neuen Rüti-Buntautomaten.

Einfamilienhaus mit Garage kann zur Verfügung gestellt werden. Ueberdurchschnittliche Entlohnung, Personalfürsorgefonds.

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre P 3199 R an **Publicitas Burgdorf.**

Strebsamer Webereitechniker, anfangs Dreißig (Absolvent der Webschule Wattwil), in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis als

techn. Leiter

einer fortschrittlichen Weberei. Gründliche Ausbildung in allen Arbeitsgebieten der Webereibranche, Sinn für rationelle Arbeitsweise, guter Organisator, Praxis im Umgang mit Untergebenen.

Offerten u. Chiffre TJ 5256 an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich.**

Zur Erweiterung und Weiterausbau unserer mech. Werkstätte in unserer Zwirnerei im Wallis suchen wir, wenn möglich mit Meisterprüfung, jedoch nicht unbedingt Bedingung,

1. Mechaniker 2. Werkzeugmacher

Wohnungen könnten zur Verfügung gestellt werden. — Offerten erbitten wir an

**Hermann Bodmer & Co., Postfach 182
8032 Zürich**

Absolvent der Kunstgewerbeschule mit mehrjähriger Praxis sucht Stellung als

Hilfsdisponent in Feinweberei

Offerten bitte unter Chiffre OFA 3496 Zi an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich.**

Wir sind eine mittelgroße, modern eingerichtete Buntweberei im Kanton Thurgau und suchen auf das Frühjahr 1965 einen tüchtigen, charakterfesten

Webermeister

Wir können ein interessantes und selbständiges Wirkungsfeld bieten bei zeitgemäßer Entlohnung und Sozialeinrichtungen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter gründliche Fachkenntnisse und legen besonderen Wert auf Sinn für eine gute Zusammenarbeit.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen einzureichen u. Chiffre 2151-38 an **Publicitas, 9202 Goßau.**